

Politspiegel

Neues Lohnsystem des Kantons

Sowohl die Einsicht, dass der Kanton Aargau bei den Löhnen speziell für die Lehrpersonen der jüngeren und mittleren Jahrgänge nicht mehr konkurrenzfähig ist, als auch die Ausführungen der Gerichte zu den Lohnklagen des alv haben dazu geführt, dass die Verwaltung damit beginnt, ein neues Lohnsystem auszuarbeiten. Dazu braucht es vorerst eine aktualisierte Arbeitsplatzbewertung. Im Anschluss daran soll ein Lohnsystem erarbeitet werden, das gegenüber den Lehrpersonen keine diskriminierenden Elemente mehr enthält. Das heutige Vektorenmodell mit den Komponenten «Ist-Lohn» und «Marktlohn» hat damit ausgedient, der Lohn wird nur noch auf die Bewertung des Arbeitsplatzes abstellen. Die Geschäftsleitung des alv wird die Anliegen der Lehrpersonen bezüglich des neuen Lohnsystems in die verschiedenen Arbeitsgruppen einbringen. Geplant ist die Einführung der Neueurung auf das Schuljahr 2019/20.

Manfred Dubach, Geschäftsführer alv

Aus der GL-Sitzung des alv vom 28. November.

Berichterstattung Budgetdebatte

Am 22. und 29. November fand im Aargauer Parlament die Budgetdebatte statt. Viele Abbauvorschläge, die die Regierung für den Bildungsbereich vorgeschlagen hatte, konnten abgewendet werden – etwa die Reduktion der Stundentafel oder der Abbau bei den ungebundenen Lektionen. Eine ausführliche Berichterstattung zu den definitiven Ergebnissen der Budgetdebatte lesen Sie im nächsten SCHULBLATT, das am 13. Januar erscheint.

Revision Lohnsystem

Die FDP-Fraktion hatte am 20. September ein Postulat zur Revision des Lohnsystems des Kantons Aargau eingereicht. Der Regierungsrat wurde darin gebeten aufzuzeigen, wie das Lohnsystem des Kantons Aargau «optimiert» werden könne. Die Postulanten forderten einen Bericht, der aufzeigen sollte, wie ein Lohnsystem aussehen könnte, das zwischen Verwaltungs- und Lehrpersonal differenziert, und welche finanzielle oder systemische Folgen dies hätte. Der FDP-Fraktion ging es dabei vor allem um Fragen einer Flexibilisierung des Lohnsystems, das sicherstellen sollte, dass der Kanton Aargau als Arbeitgeber sowohl im Verwaltungs- als auch im Bildungsbereich für hochqualifizierte Leute attraktiv und mit der Privatwirtschaft konkurrenzfähig sei. Der Regierungsrat nahm das Postulat am 9. November mit einer Erklärung entgegen. Gemäss dieser ist im Aufgaben- und Finanzplan (AFP) 2017–2020 in den Aufgabenbereichen «Personal» und «Volksschule» identische Entwicklungsschwerpunkte unter der Bezeichnung «Ablösung Funktionsbewertung und Revision Lohnsystem» eingeplant. Das entsprechende Vorprojekt werde, so der Regierungsrat, demnächst gestartet, weshalb er zu den im Postulat geforderten zu untersuchenden Umständen noch nicht materiell Stellung nehmen könne.

Motion Abschaffung Schulpflege

In einer am 20. September eingereichten Motion verlangten Richard Plüss (SVP) und Kathrin Hasler (SVP) vom Regierungsrat die Aufhebung der Schulpflege als strategischer Schulbehörde der Volksschule. Neu solle der Gemeinderat oberstes Führungsorgan der Schule vor Ort werden und damit die strategischen Aufgaben übernehmen. Denn die Arbeit der Schulpflegen hätte sich seit der Einführung der Schulleitungen und -sekretariate weitgehend verändert. Als eigenständige Behörde habe die Schulpflege zudem keine finanzielle Handlungsfähigkeit. Das führe oft zu Schwierigkeiten in Verfahrensabläufen zwischen Schulpflege und Gemeinderat. Ausserdem demissionierten viele Schulpflegerinnen und Schulpfleger und neue zu finden, sei schwierig. Der Regierungsrat lehnte die Motion am 16. November ab respektive nahm sie als Postulat entgegen. Es sei wichtig – da die finanzielle Ausgangslage im Kanton eine andere sei als 2014, als bereits über das Anliegen debattiert worden sei – erneut eine breite, politische Diskussion zum Thema zu führen, was mit einem Postulat besser möglich sei. Er wies in seiner Antwort darauf hin, dass das Thema im Aufgaben- und Finanzplan unter dem Entwicklungsschwerpunkt «Führungsstrukturen der Volksschule Aargau optimieren» bereits enthalten sei.

Irene Schertenleib



Immer wieder Thema: Soll der Gemeinderat oberstes Führungsorgan der Schule sein?
Foto: Fotolia (Symbolbild).